



## Bezirksmitteilung Nr. 85

Liebe Radsportfreunde in Schwaben,

viele Monate sind seit der Bezirksmitteilung Nr. 84 vergangen. Wer gehofft hatte, dass sich die Corona-Situation ändert und die Saison 2021 ähnlich der des Jahres 2019 wird, sieht sich leider getäuscht.

Wie im vergangenen Jahr reiht sich eine Veranstaltungsabsage an die andere:

Schwarzbräupreis in Zusmarshausen: abgesagt.

Allgäuer Straßenpreis in Kraftisried/Schweinlang: abgesagt.

Burggener Straßenpreis: abgesagt.

Als nächste Veranstaltung im Straßenrennsport steht das 9. Andreas-Brandl-Gedächtnisrennen am 16. Mai 2021 auf dem Programm. Warten wir ab, ob es stattfinden kann.

Der RSC Aichach hat seine für den 20. Juni 2021 geplante RTF im Wittelsbacher Land bereits abgesagt. Ob die verbliebenen Touren in Schwaben durchgeführt werden können, kann – Stand heute – niemand sagen.

Nicht durchgeführt werden konnte auch der BRV-Verbandstag, zumindest nicht in Paulushofen wie dies vor Corona üblich war. Somit blieb dem BRV nichts anderes übrig, als – wie schon im Vorjahr – einen Online-Verbandstag abzuhalten. Termin war der 21. März um. Im vergangenen Jahr konnte sogar die geplante Satzungsänderung durchgeführt werden. Einen Bericht vom Verbandstag gibt es mit dieser Bezirksmitteilung und auf unserer Bezirkshomepage unter [www.radsportbezirk-schwaben.de](http://www.radsportbezirk-schwaben.de).

Eine Zusammenfassung der Berichte der BRV-Mandatsträger über das Geschehen im Corona-Jahr 2020 findet ihr auf den nächsten Seiten. Die Floskel „Es kann nur besser werden“ erspare ich mir an dieser Stelle und hoffe, dass alle von uns heil aus der Krise kommen.

*Harry Siedler*

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

## Verband intern

### 50. Verbandstag des BRV am 21. März 2021

Wie schon 2020 konnte der Verbandstag des BRV corona-bedingt nur online stattfinden. Dass dies mit gewissen Einschränkungen verbunden war, musste hingenommen werden. Dennoch gab es nur geringe technische Probleme. Insbesondere die Abstimmungen verliefen reibungslos. Schade nur, dass so viele Mandatsträger allenfalls zu hören, aber nicht zu sehen waren. Im nächsten Jahr, so die Hoffnung aller, wird wieder ein Präsenzverbandstag stattfinden können. Am Samstag, den 12. März 2022, will man sich in Paulushofen, wo bereits viele Versammlungen abgehalten wurden, treffen.



Aus schwäbischer Sicht ist zu vermelden, dass der langjährige Bezirksvorsitzende Werner Harfold-Lufcy vom Präsidium zum BRV-Ehrenmitglied ernannt wurde. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle aus.

Reinhold Reiter wurde als Breitensportvertreter einstimmig als Beisitzer in das Verbands- und Schiedsgericht berufen.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte der wiedergewählte BRV-Präsident Peter Berninger stolz feststellen, dass der BRV weiterhin Platz 1 in der BDR-Mitgliederstatistik noch vor dem Landesverband Nordrhein-Westfalen einnimmt. 26.006 Radsportler in 407 Vereinen gehören mittlerweile dem Bayerischen Radsportverband an. Das sind 425 mehr als noch im Jahr 2019 (25.581).

Nachfolger des Teams Auto Eder, das sich international ausgerichtet hat, wurde das „Team Marco Brenner – LV Bayern“. Der BRV startet damit die Förderung der männlichen Junioren im Straßenrennsport neu. Trainiert wird die Mannschaft vom Hamburger Sebastian Gropitz (Jahrgang 1982), der als neuer LV-Trainer U19 engagiert wurde.

Neben Präsident Peter Berninger wurden die übrigen Präsidiumsmitglieder – meist fast einstimmig – wiedergewählt. Eine Ausnahme hiervon bildet Martin Utz, der bisher als Vizepräsident für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit tätig war und aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte. Ihm wurde aufgrund seiner bisherigen Verdienste die Ehrennadel in Silber verliehen. Als Kommissärsobmann Rennsport bleibt Martin Utz dem BRV noch für ein Jahr erhalten.

Wiederum keine Bewerber fanden sich für die Ämter Koordinator Breitensport und RTF/CTF. Ansonsten konnten alle Mandate – meist sogar einstimmig – vergeben werden. Nachfolgerin von Martin Utz als neue Vizepräsidentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wurde die Kölnerin Mareike Engelbrecht, die vormals beim Landesverband NRW ist fast gleicher Position tätig war.

Zu hoffen bleibt, dass es weiterhin im BRV-Präsidium so kollegial zugeht, wie dies in den letzten Jahren der Fall war.

## **MSC Wiesenbach veranstaltete am 20./21.3.2021 Fullgaz-CC-Race**

Das vom MSC Wiesenbach und dem Fullgaz Race Orgateam veranstaltete Rennen konnte am Wochenende 20./21. März 2021 bereits zum 9. Mal durchgeführt werden. Die internationale Beteiligung sorgt für hochkarätige Rennen in Krumbach und Obergessertshausen.

Die Ergebnisse aller Rennen finden sich im Internet unter folgender Adresse:

<https://www.fullgazrace.de/race-2021/ergebnisse-results>

## **Bahnrennen im Überblick**

Die RSG Augsburg besitzt mit dem Peter-Krauß-Velodrom die einzige überdachte Radrennbahn weit und breit. Seit 1988 wurden an 542 Renntagen insgesamt 189 Rennen durchgeführt. Eine Aufstellung aller Rennen findet sich auf der Homepage des Bezirks unter

<https://radsportbezirk-schwaben.de/2020/01/02/rennsport-bahn>

Dort sind auch die geplanten Termine im Rahmen des „Brauerei-Rapp-Bahn-Cups 2021“ abgedruckt. Das nächste Rennen ist am 7. April 2021 vorgesehen, wird aber wegen des verlängerten Corona-Lockdowns vermutlich nicht stattfinden können. Weitere Infos zu den Bahnrennen unter

<https://www.rsg-augsburg.de>

## ADFC-Fahrradklima-Test 2020

Am Fahrradklima-Test des ADFC haben sich auch 2020 wieder zahlreiche Fahrrad-Interessierte beteiligt. Immerhin 32 Kommunen in Schwaben werden in den Auswertungsstatistiken erwähnt. 50 Bewertungen waren hierfür mindestens erforderlich. Die acht Großstädte in Bayern wurden wie folgt beurteilt:

Erlangen	3,29
Ingolstadt	3,59
Fürth	3,76
München	3,84
Regensburg	3,90
<b>Augsburg</b>	3,97
Würzburg	4,07
Nürnberg	4,15

Erlangen war damit beste Großstadt in Bayern. Bundesweit belegte Erlangen nur ganz knapp hinter Göttingen (3,27) Platz 2. Auf Platz 3 kam – schon mit etwas Abstand – Heidelberg (3,53).

**Augsburg** kam mit der Note 3,97 in der Klasse 200.000 - 500.000 Einwohner auf Platz 11 (von 26). Auf Platz 1 rangiert Karlsruhe (3,07) vor Münster (3,17) und Freiburg (3,35), also Baden vor Westfalen und wiederum Baden.

In der Klasse 50.000 - 100.000 Einwohner kamen **Neu-Ulm** mit der Bewertung 3,96 auf Platz 45 und **Kempten** mit der Bewertung 4,39 auf Platz 98 (von 110).

Folgende weitere Städte in Schwaben wurden bewertet:

Ortsgrößenklasse 20.000-50.000 Einwohner (in Klammern: Platz auf Bundesebene von 415):	Ortsgrößenklasse unter 20.000 Einwohnern (in Klammern: Platz auf Bundesebene von 418):
Sonthofen 3,31 (18)	Harburg 3,28 (40)
Memmingen 3,42 (28)	Oettingen 3,40 (60)
Königsbrunn 3,53 (56)	Türkheim 3,40 (61)
Lindau 3,69 (109)	Bad Wörishofen 3,47 (75)
Nördlingen 3,81 (158)	Marktoberdorf 3,50 (82)
Friedberg 3,82 (160)	Füssen 3,54 (94)
Neusäß 3,88 (198)	Oberstdorf 3,58 (103)
Aichach 3,93 (214)	Stadtbergen 3,60 (112)
Senden 3,96 (232)	Monheim 3,66 (128)
Donauwörth 4,00 (247)	Bobingen 3,67 (132)
Kaufbeuren 4,02 (259)	Diedorf 3,69 (143)
Landsberg 4,07 (282)	Wemding 3,71 (154)
	Mindelheim 3,78 (170)
	Immenstadt 3,96 (248)
	Vöhringen 4,06 (292)
	Lauingen 4,08 (298)
	Mering 4,48 (406)

Bedauerlicherweise fehlen hier vor allem die Kommunen Gersthofen, Meitingen, Günzburg, Dillingen und Kaufering, denen es nicht gelang, auf mindestens 50 Bewertungen zu kommen.